

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 144.

Freitag den 24. Mai.

1850.

Landtag.

Öffentliche Sitzung der ersten Kammer
am 22. Mai.

Zuvörderst interpellirte der Abg. Dr. Joseph das Gesamtministerium wegen Verzögerung der durch den Austritt des vormaligen Abg. J. G. Bähr im 67. 68. und 69. Bezirke nothwendig gewordenen Neuwahl; alsdann erfolgten Vorträge des Legitimationsauschusses und wurden die Abgg. Kraft und Haase nun definitiv zugelassen. Der Hauptgegenstand der Tagesordnung war der Bericht des Finanzausschusses über das königl. Decret vom 14. Januar 1850, das Eisenbahnwesen betreffend. Berichterstatter war der Abg. Dufour-Feronce. Die Kammer trat auf Anrathen ihres Finanzausschusses, bis auf eine einzige Ausnahme, Beleuchtung der 3. Wagenklasse, allenthalben den Beschlüssen der jenseitigen Kammer bei, und verweisen wir, der Kürze halber, auf die Berichte der betreffenden Sitzungen der zweiten Kammer. Nur bei einzelnen Partien des Berichts, die wir hier hervorheben werden, entstand eine längere und lebhaftere Debatte. Bei Gelegenheit der zu ertheilenden Genehmigung zu dem mit der Sachsen-Altenburg'schen Regierung abgeschlossenen Vertrage wegen Abtretung des in Altenburg'schen Landen gelegenen Theiles der sächsisch-bayerischen Eisenbahn nahm man an der Art und Weise gewiß gerechten Anstoß, in welcher dieselbe den § 5. des genannten Vertrags interpretirt, um eines bloß localen Interesses der Stadt Altenburg wegen die Anlegung eines Anhaltepunktes bei dem Dorfe Münsa unmöglich zu machen. Rücksichtlich der den Eisenbahnbeamten zu ertheilenden Eigenschaft als Staatsdiener theilte man die gegentheiligen Ansichten der 2. Kammer, namentlich fürchtete man die dadurch nothwendig wer-

denbe bedeutende Erhöhung des Pensionsetats. Eine höhere Befoldung, besonders der niederen Beamten, wurde dagegen von mehreren Seiten bevorwortet. In Betreff der Löbau-Zittauer Eisenbahn und deren Fortführung nach Reichenberg machte der Regierungskommissar Geh. Rath v. Ehrenstein die erfreuliche Mittheilung, daß nächstens eine darauf bezügliche Vorlage an die Kammern gelangen werde.

In Beziehung auf die thüringische Verbindungsbahn wurde von mehreren Seiten lebhafter Tadel laut über das Seiten der königl. preussischen Regierung in dieser Angelegenheit gegen Sachsen eingehaltene Verfahren, so wie andererseits über die sächs. ihrerseits bewiesene Nachgiebigkeit rücksichtlich des Anschlusses der Berlin-Anhalt'schen an die Leipzig-Dresdener Bahn. Durch die Verweigerung der dazu erforderlichen Commission wäre, meinte man, der sächsischen Regierung damals ein Compelle in die Hand gegeben worden, wodurch sie die königl. preussische Regierung zu einer billigen Berücksichtigung der sächsischen Wünsche in Beziehung auf die thüringische Anschlußbahn veranlassen konnte. Seiten des Referenten, Abg. Dufour-Feronce, wurde bei dieser Gelegenheit darauf aufmerksam gemacht, daß auf diplomatischem Wege die Beschleunigung der Frankfurt-Bamberger Eisenbahnlinie zu betreiben wäre, weil diese Bahn eine gefährliche Concurrenz für die Götn-Mindener-Thüringer Bahn herbeiführen würde. Endlich fand auch die Verbindungslinie zwischen Chemnitz und der sächsisch-bayerischen Eisenbahn angelegentlich Fürsprache, ohne daß jedoch man bei den noch im Gange befindlichen Ermittlungen über den von Chemnitz aus zweckmäßigsten Tract sich für die Richtung nach Zwitzau oder Grimmitzschau oder Göbnitz auszusprechen für angemessen erachtete.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Berliner Börse, am 22. Mai.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Amsterd.-Rotterdam 4 1/2	—	—	N. Sehl. Pr. III. Ser. 5 1/2	101 7/8	—
Berg-Märkische —	—	39 3/4	Nordb. Fried. Wlh. 4 1/2	—	38 1/2
d° Priorit. 5	100 1/2	—	Nordbahn (K. F.) 4 1/2	—	—
Berl.-Anh. A. u. B. —	—	87 1/2	Oberschles. A. 3 1/2	—	103 3/4
d° Prior.-Action 4	94 3/4	—	d° Prioritäts. 4	—	—
Berlin-Hamburg. —	—	77 1/2	Oberschles. B. 3 1/2	101 1/2	—
d° Prior. 4 1/2	—	100 1/2	Potsdam-Magd. —	—	60 3/4
d° d° II. Ser. 4 1/2	96 1/2	—	d° Oblig. A. u. B. 4	91 1/2	—
Berlin-Stettin. —	102	—	d° Prior.-Oblig. 5 1/2	101	—
d° Priorität. —	104 3/4	—	Rheinische	40	—
Breslau-Freib. 4	70	—	d° Priorität. 4	75 1/2	—
d° Prior. 4	—	—	d° Preference. 4	—	—
Chemnitz-Riesa. 5	—	—	d° v. Staatgar. 3 1/2	—	—
Cöln-Minden. 3 1/2	—	93 5/8	Sächs.-Baiersche 4	—	—
d° Prior. 4 1/2	100 3/4	—	Stargard-Posen 3 1/2	—	82
Craçau-Oberschl. 4	87 1/2	67	Thüringische —	—	62
d° Prior. 4	82	—	d° Priorit. 4 1/2	97 1/2	—
Düsseld.-Elberf. —	77	—	Wilh.-Bahn 4	70	—
d° Priorität. 4	—	88 1/2	d° Priorit. 5	100	—
Kiel-Altona 4	—	93 1/2	Zarskoie-Selo	78 1/2	—
Magdb.-Halberst. 4	139	—			
Magdb.-Wittenb. 4	—	58			
Mail.-Venedig 4	—	—			
Niedersch.-Mk. 3 1/2	—	83			
d° Priorität. 4	93 3/4	—			
d° d° 5	103	—			

Das empörende Attentat auf die Person unseres Königs, welches gleich nach Eröffnung der Börse bekannt wurde, hemmte einige Zeit das Ge-

schäft und die günstigere Stimmung, welche die besseren Renten-Course vom 20. d. hervorgebracht hatten; doch stellte sich diese, nachdem beruhigendere Nachrichten mitgetheilt worden waren, wieder her, obgleich sich die allgemeine Befürzung dauernd erhielt.

Berlin, 22. Mai. Getreide: Weizen poln. 50—56. Roggen loco 27—29, Mai-Juni 27, Juni-Juli 27 1/2—27 3/4, Juli-August 28 1/2—28, Sept.-Octbr. 29 1/2. Hafer loco 18—19. Gerste loco große 20—23. Rüböl loco 11 1/2, Mai 11 1/2, Mai-Juni 11 1/2, Juni-Juli 10 5/8, Sept.-Oct. 10 5/8. Spiritus loco 14 1/8, pr. Mai 14 1/8, Mai-Juni 14 1/8, Juni-Juli 14 1/2, Juli-Aug. 14 1/4.

Roggen flauer und billiger erlassen, Rüböl unverändert, Spiritus etwas billiger.

Leipzig, den 23. Mai. Getreide. Weizen loco 46—47, Roggen loco 25—26, Gerste loco 18, Hafer loco 14. Del. Rüböl loco 11 1/2, April-Mai 11 1/2, Juni-Juli 11 3/8, Sept.-Oct. 11—10 3/4, Leinöl 12, Rohnöl 13 1/2.

Spiritus loco 19 1/4.

London den 18. Mai.

3 1/2 Consols baar und auf Rechnung 95 1/2.

Paris den 20. Mai.

5 1/2 Rente baar 88. 50.

pr. Ultimo 88. 50.

3 1/2 " " 55. 20.

pr. Ultimo 55. 30.

Nordbahn 413. 75. Bankaction 2050.